

Auf Seiner Brust sey Recht und Glanz,
 Daß Gott Ihm seinen Rath entdecke.

B. A.

Weisheit. Auf! Söhne der Musen
 Heut walke die jugendlich fröliche Glut
 Durch aller Blut
 Im redlichen Busen.
 Mein Phöbus, den, ihr selbst zum Ruhme,
 Die Vorsicht dir, mein Sachsen, zugeführt,
 Der einst durch Fleiß den Elbparnaß geziert,
 Den die Durchlauchtigsten Regenten
 Und Ihre Hoheit höchster Gnadenschein
 Des größten Amts in unserm Marggrafthume
 Des Landvoigts Würde würdig fand,
 Der ist in meinem Reichthum,
 Auf laßt uns gehn!
 Wenn wir Ihn doch recht würdig ehren könnten.

Aria.

Stolzes Rom, der Elbe Staaten
 Prangen auch mit Mäcenaten
 Und Ihr Herr ist ein August.
 Hab ich Diese mir zur Stütze,
 So bleibt meinem Musen-Sitze,
 Rom, dein Vorzug unberührt.

B. A.

Bürgerlich-her Wohlstand. Mein Hoffen ist nicht blauer Dunst;
 Der nur das Auge heuchlerisch betrüget.
 Das segnet meinen Flor
 Was meines Landvoigts Amt verfüget.
 Der Handlung vortheilhafte Kunst,
 Der Bürger Nahrung und Gewerbe,
 Des Landmanns wachsenden Gewinn
 Hebt Deßen Huld aus Staub und Gruft empor,
 Daß nicht der Bürger Wohl ersterbe.

Zusammen. Es lebe der theuerste Landvoigt, Er lebe
 Zum Segen des Landes, zur Freude und Lust.

§

Schluß